



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Wie man den Erbgrind heilen solle.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Von allerhand Arzney/

gestossen/ vñ auff das Haupt gelegt/ beympt die Vnsinnigkeit.

Darbaum bletter gepulvert/ vnd mit Lavander wasser eingenommen beympt die Vnsinnigkeit.

Schwarz Tüpfwurz drey stund gelegt in Wein vñ den gedruncken so du schlaffen gehest/ beympt die Vnsinnigkeit.

## So ein Mensch ein Geschwür hinc

den an dem Haupt hat.

Vmb den Samen von dem Kraut Agnus Castus/ Schaffmil genant/ vnd Eppich samen vnd bletter/ send dz mit gelägenē wasser wasch hinden das Haupt damit/ es beympt das Geschwür hinden im Hirn.

Item/ vmb Meyblumen ein halb pfund/ vñ genß darüber guten lautern Wein/ laß einbeissen vier wochen/ darnach so dntillers fünfmal/ der Wein ist besser denn Gold/ des Weins genätzt/ vertreibt das Geschwür hinden am Haupt.

Kressen samen gepulvert/ vnd in die Nasen gezogen/ reiniget das Haupt/ vnd vertreibt das Geschwür hinden im Haupt/ Lyrhargen genant.

Senffsamen gestossen/ vnd dann das Haupt beschreiben/ vertreibt das Geschwür.

## So ein Mensch den Erbgrindt hat/ wie

man den vertreiben soll.

Vmb Aufßlein loht Silbergleit/ Bleyweiß/ jedes 2. quintlein/ vnd Eßig 2. loth/ das laß sieden biß es dick wirdt/ als Honig/ vnd wenn es erkaltet/ so nuch darunder Quecksilber 1. quintlein/ die Salb heilet fast sehr den Grind auff dem Haupt.

Alraun bletter gestossen/ vñ auff das Haupt gelegt/ heilet den Erbgrindt.

Item so einer den Erbgrindt hat/ so bescher ihn mit einer S. ger/ vnd leg ihm das pflaster ober/ biß dz die Bolbeß auß gehen/ vnd das pflaster mach also.

Vmb



## Das Erste Buch.

xv

Nimb Krafftmal vier loht / so eines Mal zwey loht /  
Sarz gestossen ein loht / vnd mische das mit Wasser /  
send es wie ein Mus / vnd nimb ein starck dych / so mach  
stück darauß / die das Haupt bedecken / bey sechsen / vñ  
bestreich die stück mit dem Mus / oder pflaster / vnd  
legs vber / laß allwegen vbernacht ligen / darnach so  
zeich es vbersich / ein stück nach dem anderen herab / so  
gehen die Kolben herauß / vñ so lang / biß das es ier  
gheilet ist. Darnach so salbe ihm das Haupt alle tag  
mit diser Salb. Nimb Schweinen schmalz / Meisters  
wurz / Schwebel / vnd das öl von Eyerdotter / dar  
auß mach ein Salb / vnd salbe das Haupt damit / so  
heilst du allweg in vierzehen tagen den Günd / wie  
böß er ist.

Item ein gute vñ bewärte Salb für den Erbgrind /  
Nimb Schweinen schmalz ein halb pfund / vn schlag  
darein vier Eyer / vnd ein gute handtvoll Sarz / das  
bache ob dem feur / biß die Eyer ganz schwarz wer  
den / darnach so seyhe es ab / vnd laß kalt werden / vnd  
rühre darein vier säcklin weißer Nieswurz / 2 loht  
Schwefel / vñ zwey quartern Alaun / mit diser Salb  
schmiere den grindige Kopff / er heilet davon gar bald.

### So eins vil Läuß vnd Niß / oder Wüben

hat auff dem Haupt / womit man es  
vertreiben sol.

Der gesalbte Knoblauch iast tödtet die Niß vñ die  
Läuß.

Odernentig gesorten in Laugen / das Haupt damit  
gewaschen / tödtet die Niß vnd Läuß.

Quecksilber gemischt mit Loröl / vnd damit das  
Haupt gesalbet / tödtet die Läuß vnd Niß.

Alaun zerlassen in Wasser / vnd damit das Haupt  
gewaschen / tödtet die Läuß.

Köllasste / das Haupt damit gewaschen / tödtet die  
Läuß vnd Niß.

C